



Hyundai enthüllt auf der CES 2024 die Vision für Wasserstoff-Energie und Software-Lösungen

- Unter dem Motto „Ease every way“ unterstreicht Hyundai sein Engagement, mit Wasserstoff-Energie sowie Software und KI, eine Führungsrolle in den Innovationen für das Leben der Menschen zu übernehmen
- Hyundai stellt die Wasserstoff-Wertschöpfungskette von HTWO vor, die sowohl Produktion, Speicherung, Transport und die Nutzung umfasst
- Hyundai erläutert die Entwicklung eines PEM-Elektrolyseurs im Megawattbereich für die Erzeugung von grünem Wasserstoff und die Methoden zur Erzeugung von Wasserstoff im Ressourcenkreislauf
- Die Hyundai Motor Group (HMG) plant bis zum Jahr 2035 drei Millionen Tonnen Wasserstoff pro Jahr zu erzeugen
- Durch die Einführung der "Software-defined Everything"-Strategie (SDx) kommt es mit Software und KI zur Neudefinition von Fahrzeugen, Flotten und Transportsystemen
- Die neuen Softwarelösungen bieten maßgeschneiderte Flottenmanagementdienste und Echtzeit Datenanalysen für Geschäftskunden und den Flottenbetrieb
- Das Ziel des SDx-Umstiegs alle (Nutzer, Geräte und Infrastruktur) miteinander zu verbinden, sodass „Transportation-as-a-Service“ für alle bereitgestellt wird
- Hyundai zeigt im Las Vegas Convention Center vom 9. bis 12. Januar seine Wasserstoff-Wertschöpfungskette, Abfallverwertung, SDV-Technologien und zukünftige Mobilität

Die Hyundai Motor Company hat, über die Mobilität hinaus, auf der CES 2024 ihre Vision einer wasserstoffbetriebenen, softwaregesteuerten Transformation vorgestellt. Unter dem Motto "Ease every way" veranstaltete die HMG seinen Medientag im Mandalay Bay Convention Center in Las Vegas, um ein Zukunftskonzept für ein Wasserstoff-Energie-Ökosystem und eine Vision für Softwareanwendungen und künstliche Intelligenz (KI) vorzustellen.

Im Einklang mit der Markenvision „Progress for humanity“, spiegelt das Thema „Ease every way“ das Ziel des Unternehmens wider, ein angenehmes und friedliches Lebensumfeld zu schaffen, indem es die drei universellen Grundwerte Freiheit, Sicherheit und Fairness für die globale Gemeinschaft vermittelt. Es geht über den bloßen physischen Nutzwert von Technologie hinaus und berücksichtigt das komplexe tägliche Leben, indem es Freiheit von verschiedenen Einschränkungen, Sicherheit in Gemeinschaften durch Softwaresicherheit und reduzierte Treibhausgasemissionen durch Wasserstoff sowie einen fairen Zugang zu sauberer Energie und damit verbundenen Dienstleistungen bietet.

„Wir bei Hyundai glauben, dass Wissenschaft und Menschlichkeit zwei Seiten derselben Medaille sind. Fortschrittliche Technologie sollte immer auch das Leben der Menschen verbessern. Sauberer Wasserstoff sollte für alle da sein, alles antreiben und überall verfügbar sein.“

Jay Chang, Präsident und CEO der Hyundai Motor Company

„Wir bewerten Fortschritt an den realen und positiven Auswirkungen, die er auf die Menschheit hat. Unser Thema für die CES 2024 – 'Ease every way' – ist eine monumentale Herausforderung. Aber der Geist der Herausforderung, der in der DNA unserer 56-jährigen Geschichte verankert ist, wird durch die Wasserstoff- und Software-Transformationen, die wir heute vorgestellt haben, fortgesetzt.“

José Muñoz, President und Global COO der Hyundai Motor Company

Eine innovative Lösung für die Produktion, die Speicherung, den Transport und die Nutzung von Wasserstoff

Die Hyundai Motor Group hat sich bereits dazu verpflichtet, bis 2050 kohlenstoffneutral zu werden. Dies wird durch eine klare RE100-Roadmap untermauert, die vorsieht, bis 2045 in den Fabriken in Übersee und bis 2050 in allen Konzernunternehmen 100 Prozent erneuerbare Energien einzusetzen. Wasserstoff wird bei der Erreichung dieser Ziele eine wichtige Rolle spielen.

Seit über 20 Jahren steht Hyundai an der Spitze der Wasserstoffdynamik und hat sich auf diesem Gebiet mehrfach als Pionier bewiesen, etwa durch die weltweit ersten in Serie produzierten Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge (FCEVs). Heute hat Hyundai den weltweit höchsten Marktanteil beim Verkauf von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen.

Wasserstoff spielt in der Nachhaltigkeitsstrategie von Hyundai eine entscheidende Rolle, da es sich um eine saubere Energiequelle handelt, bei deren Verwendung als Kraftstoff nur Wasser als Nebenprodukt anfällt. Außerdem ermöglicht er aufgrund seiner Vorteile bei der Speicherung und Verteilung die Maximierung der weltweiten Nutzung erneuerbarer Energien. Hyundai sieht in Wasserstoff den Weg in eine nachhaltige Zukunft, da er sowohl sauber als auch allgemein zugänglich ist.

Die Wasserstofflösungen von Hyundai gehen über PKWs, LKWs und Busse hinaus und umfassen auch Straßenbahnen, Spezialgeräte, Schiffe, Stromgeneratoren und fortschrittliche Luftmobilität. Das Unternehmen treibt die Energiewende als großer Wasserstoffanbieter voran.

Hyundai ist mit seinem Engagement für die Wasserstoffenergie nicht allein. Im Juni 2023 veröffentlichten die USA ihre National Clean Hydrogen Strategy and Roadmap zur Beschleunigung der Produktion, Verarbeitung, Lieferung, Speicherung und Nutzung von sauberem Wasserstoff. Im Dezember haben das International Hydrogen Trade Forum und dem Hydrogen Council auf der COP28 eine Reihe von Vorreiterinitiativen gestartet, um die Kommerzialisierung von Wasserstoff zu beschleunigen und den Übergang von fossilen Brennstoffen zu ermöglichen.

Um sein Engagement für Wasserstoff weiter zu unterstreichen, hob Hyundai die Erweiterung von HTWO von einer Marke für Brennstoffzellensysteme zu einer Marke für die Wasserstoff-Wertschöpfungskette der Hyundai Motor Group hervor. HTWO umfasst nun die Geschäftsbereiche

und Tochtergesellschaften der Gruppe und ermöglicht jede Stufe der gesamten Wertschöpfungskette für sauberen Wasserstoff, von der Produktion und Speicherung bis hin zu Transport und Nutzung. HTWO steht für "Wasserstoff" und "Menschlichkeit", die beiden Hauptsäulen des Brennstoffzellengeschäfts von Hyundai.

Das Geschäftsfeld von HTWO nutzt die weitreichenden Fähigkeiten des Konzerns in verschiedenen Sektoren wie Automobil, Teile, Stahl, Bau, Luftmobilität, Marine, Robotik und Zukunftstechnologien. Das Modell konzentriert sich auf die vier Kernbereiche der Energiewertschöpfungskette: Erzeugung, Speicherung, Transport und Nutzung. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind entlang der gesamten Wertschöpfungskette positioniert und bilden ein Wasserstoffnetz, das die Entwicklung von maßgeschneiderten End-to-End-Wasserstofflösungen ermöglicht.

Traditionell haben sich die Automobilhersteller auf die Fahrzeugnutzung konzentriert, während andere Branchen sich mit der Energieerzeugung, der Speicherung und dem Transport befassen haben. Dieser Ansatz hat zu einem langsamen und schwierigen Prozess der Energiewende geführt. Hyundai will diese Grenzen überwinden, indem es seine konzernweiten Wasserstoffkompetenzen kombiniert und integriert, um die Energiewende zu revolutionieren und den Aufbau einer Wasserstoffgesellschaft zu beschleunigen.

Die neue Identität von Hyundai als Nachhaltigkeitsakteur baut auf seiner Kernidentität als Automobilunternehmen auf. Eines der Ziele des Unternehmens ist es, zum Aufbau einer Wasserstoffgesellschaft beizutragen, indem es die Wasserstoffabnahme fördert. Die Hyundai Motor Group geht davon aus, dass sie über die Marke HTWO bis 2035 jährlich 3 Millionen Tonnen Wasserstoff erzeugen wird, um damit Geschäftsbereiche wie eine saubere Logistik, umweltfreundliche Stahlproduktion und Stromerzeugung zu versorgen.

Im Zuge der Pressekonferenz erläuterte Chang Hwan Kim, Senior Vice President und Leiter der Wasserstoff-Brennstoffzellen- und Batterieentwicklung, dass Hyundai auch Produktionskapazitäten für Polymerelektrolytmembranen (PEM-Elektrolyseure) im Megawattbereich für die Erzeugung von grünem Wasserstoff entwickelt, die in den nächsten Jahren auf den Markt kommen sollen. Hyundai plant, durch die gemeinsame Nutzung von Komponenten von Brennstoffzellensystemen einen wettbewerbsfähigen Preis im Vergleich zu bestehenden PEM-Technologien zu erzielen. Während der derzeitige Marktpreis von PEM-Elektrolyseuren etwa 1,5 Mal höher ist als der von alkalischen Elektrolyseuren, ist das Unternehmen zuversichtlich, dass der Preis durch die gemeinsame Nutzung von Komponenten unter den von alkalischen Elektrolyseuren fallen wird.

Darüber hinaus konzentriert sich die Gruppe auf die Technologie zur Herstellung von Wasserstoff im Ressourcenkreislauf, die darauf abzielt, Umweltschadstoffe in sauberen Wasserstoff umzuwandeln. Die Ressourcenkreislauftechnologie, auf die sich Hyundai konzentriert, umfasst zwei Ansätze:

Waste-to-Hydrogen (W2H) und Plastic-to-Hydrogen (P2H). Bei W2H werden organische Abfälle wie Lebensmittel, Klärschlamm und Tierdung vergoren, um Biogas zu erzeugen. Dieses Biogas wird anschließend behandelt, um Kohlendioxid abzuscheiden und Wasserstoff zu erzeugen. Beim P2H-Verfahren hingegen werden Kunststoffabfälle, die nicht recycelt werden können, geschmolzen, in einen gasförmigen Zustand gebracht und durch Entfernung unnötiger Elemente Wasserstoff erzeugt.

Hyundai ist weltweit in verschiedene Wasserstoffprojekte involviert, unter anderem in Indonesien. Das Land zeigt ein wachsendes Interesse an Wasserstoff als einen entscheidenden Weg zur Erreichung der CO₂-Neutralität. Es besteht die Notwendigkeit, die Einführung von Wasserstoff auf lokaler Ebene zu initiieren, um die regionale Akzeptanz dieser neuen Energiequelle zu fördern und den Aufbau eines Wasserstoff-Ökosystems in ganz Indonesien voranzutreiben.

In Indonesien beginnt Hyundai mit Waste-to-Hydrogen, also der Verwertung von Abfällen. So können die Städte ihre eigenen Wasserstoffproduktionsstätten einrichten und sind nicht mehr auf den Transport und die Lagerung von Wasserstoff angewiesen. Mit dem Eintritt verschiedener Abnehmer wird sich in der Region ein industrieller Wasserstoff-Cluster um das Zentrum herum bilden, der das Wachstum einer Wasserstoffgesellschaft fördert.

Im Rahmen der Partnerschaft mit Indonesien sucht Hyundai derzeit aktiv nach dem richtigen Standort in West-Java, um die HTWO-Netzlösung einzusetzen. Dies wird nicht nur Indonesien zugutekommen, sondern langfristig auch den ASEAN-Märkten, wo Wasserstoff eine wichtige Rolle bei der Förderung der Bewegung für Kohlenstoffneutralität und der wirtschaftlichen Entwicklung spielen könnte.

Hyundai ist auch aktiv an wasserstoffbezogenen Demonstrationsprojekten in den USA beteiligt, wo das Unternehmen plant, die auf die Nutzung ausgerichtete HTWO-Grid-Lösung anzuwenden. Dazu gehört die Beteiligung am NorCAL ZERO-Projekt in Nordkalifornien, bei dem 30 Hyundai XCIENT-Brennstoffzellen-LKWs die Dekarbonisierung des Hafens von Oakland unterstützen sollen. Der Konzern wird sich auch an dem Programm „Regional Clean Hydrogen Hubs“ beteiligen, das Teil einer 7-Milliarden-Dollar-Initiative der US-Regierung zur Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur ist.

Hyundai entwickelt aktiv Wasserstofflösungen, die auf spezifische Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind. In Georgia arbeitet das Unternehmen am Clean Logistics Project, das sich um die Entwicklung einer Wertschöpfungskette für Wasserstoffmobilität bei der Hyundai Motor Group Metaplant America (HMGMA) dreht. Dieses im Bau befindliche Werk für Elektrofahrzeuge (EV) in Georgia soll jährlich bis zu 300.000 EVs produzieren. Durch das Clean Logistics Project wird

Metaplan eine umfassende Wasserstoff-Wertschöpfungskette integrieren, beginnend mit dem Einsatz von XCIENT-Brennstoffzellen-Zugmaschinen zur Verwaltung der Logistik des Werks.

Die Zusammenarbeit von Hyundai mit verschiedenen Industrien in Georgia wird einen bedeutenden Einfluss haben und eine Vielzahl von Interessensvertretern zur Teilnahme an der Wasserstoff-Wertschöpfungskette anregen. Es ist davon auszugehen, dass diese Zusammenarbeit das Wirtschaftswachstum ankurbeln und Arbeitsplätze in diesem Bundesstaat schaffen wird.

„Hyundais nachweisliche Erfahrung mit Wasserstoff gibt der Bevölkerung von Georgia ein klareres Bild und ein besseres Verständnis der bemerkenswerten Chancen die vor uns liegen. Diese Entwicklungen werden das Wirtschaftswachstum und die Beschäftigungsmöglichkeiten in Georgia fördern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Konzentration auf den Ausbau sauberer Technologien in einer Vielzahl von Branchen. Nachdem wir die praktischen Anwendungen gesehen haben, die Hyundai bereits geliefert hat, freuen wir uns, dass Georgia Teil der Zukunft von Hyundai ist.“

Pat Wilson, Kommissar des Georgia Department of Economic Development

SDx: Aufbau eines nutzerzentrierten Mobilitätsökosystems durch Software- und KI-basierte Entwicklung von Fahrzeugen, Flotten und Transportsystemen

Hyundai durchläuft einen softwaregesteuerten Wandel. Als Anbieter von intelligenten Mobilitätslösungen erkennt Hyundai die Bedeutung von Software und KI bei der Schaffung eines nutzerzentrierten Mobilitätsökosystems. Auf der CES kündigte das Unternehmen seine "Software-defined Everything"-Strategie (SDx) an, die darauf abzielt, alle mobilen Geräte, Flotten und Ökosysteme durch fortschrittliche Software und KI miteinander in Einklang zu bringen.

Mit seiner SDx-Strategie will der Konzern ein Mobilitäts-Ökosystem entwickeln, das die Bedürfnisse der Nutzer jederzeit und überall erfüllt. Um dies zu erreichen, stellt die HMG alles auf einen softwaredefinierten Ansatz um, von der Fahrzeugentwicklung bis zum Aufbau des gesamten Mobilitätsökosystems. Die HMG ist davon überzeugt, dass Software und künstliche Intelligenz (KI) zur Verwirklichung dieser Vision beitragen können, indem sie ein ganzheitliches Nutzererlebnis ohne Einschränkungen bieten und setzt sich für die Bereitstellung von Mobilitätsdiensten und -lösungen ein, bei denen Komfort und Sicherheit im Vordergrund stehen.

Die Strategie der Gruppe beginnt mit der Entwicklung des "Software-definierten Fahrzeugs" (SDV). Dies bedeutet, dass Softwareentwicklungsmethoden in die Automobilentwicklung integriert werden, was bedeutet, dass Hardware und Software entkoppelt werden, um unabhängige Aktualisierungen und Weiterentwicklungen beider zu ermöglichen. Das Netzwerk und die Steuergeräte werden innerhalb des SDV-Rahmens entworfen, was die Flexibilität und Effizienz der Entwicklung erhöht. Dies erhöht die Flexibilität und Skalierbarkeit des Fahrzeugentwicklungssystems und ermöglicht

schnellere Aktualisierungen von benutzerorientierten Funktionen und eine kontinuierliche Verbesserung der Geräte.

Um das Nutzererlebnis zu verbessern, plant die Gruppe die Entwicklung eines neuen Infotainmentsystems, das einen Markt für Fahrzeug-Apps unterstützt. Bereitgestellte Software Development Kits (SDK) sollen App-Entwicklern darüber hinaus mehr Möglichkeiten bei der Programmierung bieten. Darüber hinaus beabsichtigt die Gruppe, ihr eigenes großes Sprachmodell (LLM) in ihren KI-Assistenten und ihr Navigationssystem zu integrieren. Die Integration eines Sprachmodells in den KI-Assistenten und Navigationssystemen der Fahrzeuge wird eine natürlichere und bequemere Interaktion zwischen Nutzer und Fahrzeug ermöglichen.

Mit der zunehmenden Verbreitung und Standardisierung von SDVs wird das Management großer Flotten einfacher und effizienter werden. Diese Lösungen bieten maßgeschneiderte Flottenmanagementdienste, Echtzeit-Datenanalysen und benutzerfreundliche Verwaltungsschnittstellen, die es B2B-Kunden ermöglichen, Fahrzeuge effizienter zu betreiben und Probleme in Echtzeit zu lösen.

Auch künstliche Intelligenz spielt in diesem Bereich eine entscheidende Rolle. Hyundai zufolge werden sich Fahrzeuge im Laufe der nächsten Jahre zu „KI-Maschinen“ entwickeln, die kontinuierlich lernen. Diese Transformation schafft neue Möglichkeiten zur Automatisierung, liefert Daten, verhindert potenzielle Problemstellen, personalisiert das Nutzererlebnis und optimiert Dienste und Lösungen, um Nutzern einen Mehrwert zu bieten. Dies ermöglicht einen zuverlässigen und effizienten Betrieb, sowohl von Fahrzeugen als auch des gesamten städtischen Verkehrsnetzes.

Das Ziel ist die Schaffung eines Konzepts namens "Cloud Transportation", bei dem Software, KI-definierte Geräte und Mobilität zusammenkommen, um ein Mobilitätsökosystem zu schaffen, in dem der Transport für jeden leicht zugänglich ist. Dieses Konzept, das als "Transportation-as-a-Service" bezeichnet wird, ermöglicht den Nutzern den freien Zugang zu Transport- und Mobilitätsdienstleistungen nach Bedarf. Alle Menschen, Geräte und die städtische Infrastruktur werden in einem Ökosystem miteinander verbunden, das einen bedarfsgerechten Zugang zu Verkehrsmitteln ermöglicht und die Intelligenz von Mobilitätslösungen im Laufe der Zeit automatisch erhöht. Die Gruppe betreibt derzeit verschiedene fortschrittliche Mobilitätsdienste wie bedarfsgesteuerte Verkehrsmittel und selbstfahrende Taxis und sammelt Daten, um die SDV-Technologie, einschließlich des autonomen Fahrens weiter voranzutreiben und eine Grundlage für Cloud Transportation zu schaffen.

„Als Anbieter von Mobilitätslösungen geht unsere Vision über Fahrzeuge hinaus. Es geht darum, ein Mobilitäts-Ökosystem zu ermöglichen. Wir sehen Bewegung als eine neue Quelle von Wissen und Innovation. Und unsere Lösungen und Geräte machen dieses Wissen universell nutzbar.“

Chang Song, Präsident und Leiter der SDV Division der Hyundai Motor Group

Die Gruppe präsentierte ihre jüngste Partnerschaft mit Tenstorrent, einem Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von neuronalen Verarbeitungseinheiten (NPU) spezialisiert hat und damit das Engagement der Gruppe für Software und KI-Fortschritte weiter verstärkt.

„Tenstorrent baut eine Silizium-basierte Technologie der Zukunft. Mit unserer Hardware und Open-Source-Software können Kunden die Produkte bauen, die sie wollen. Hyundai baut Autos, Fabriken, Roboter, Autonomie, Infotainment und intelligente Systeme. Tenstorrent ist mit jedem Teil dieser Vision verbunden. Wir freuen uns darauf, Hyundai dabei zu unterstützen, die Unabhängigkeit zu erlangen, um den Wettlauf der Technologien zu gewinnen, bei dem viel auf dem Spiel steht.“

Jim Keller, Tenstorrent

In seinen abschließenden Bemerkungen hob Präsident Song das kontinuierliche Engagement des Konzerns für den Komfort und die Sicherheit der Nutzer hervor, die seit der Gründung des Unternehmens zu den Kernwerten gehören. Die Software-Entwicklungsphilosophie der Gruppe "Service-defined, safety-designed" spiegelt ihre Mission wider, problemlose Mobilitätserlebnisse mit zuverlässigen und sicheren Geräten zu bieten. Durch den Einsatz von Software und künstlicher Intelligenz (KI) will die Gruppe Dienstleistungen und Lösungen entwickeln, die den Bedürfnissen der Nutzer entsprechen, und gleichzeitig die Verantwortung für die Gewährleistung der Sicherheit in allen Aspekten der Mobilität übernehmen, einschließlich der Stabilität der Geräte, des Datenschutzes und der Cybersicherheit.

Wasserstoff-Wertschöpfungskette und Softwaretechnologien auf der CES 2024 zu sehen

Hyundai stellt auf der CES 2024 seine Waste-to-Hydrogen-Produktion und Wasserstoff-Wertschöpfungskette sowie SDV-Technologien und zukünftige Mobilitätskonzepte vor. Besucher können den Messestand des Unternehmens vom 9. bis 12. Januar im Las Vegas Convention Center, West Hall, besuchen.

Die Ausstellung steht unter dem Motto "Ease every way" und konzentriert sich auf eine menschenzentrierte Zukunft, die durch die Anwendung von Wasserstoff-Energie- und Software-Technologien ermöglicht wird. Im Eingangsbereich ist der Kunststoff-Wasserstoff-Prozess, bei dem Kunststoffabfälle in sauberen Wasserstoff umgewandelt werden, auf einem großen, dreiseitigen Display zu sehen.

In der Mitte des Standes werden verschiedene HTWO Grid-Lösungen und Demonstrationsprojekte einer Wasserstoff-Wertschöpfungskette der Hyundai Motor Group ausgestellt, darunter Hyundai Motor, Hyundai Rotem, Hyundai E&C, Hyundai Engineering, Hyundai Glovis und Hyundai Steel. Die ausgestellten umfassenden Wasserstofflösungen und -demonstrationsprojekte decken die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette ab, die von der Produktion über die Speicherung und den Transport bis hin zur Nutzung reicht, einschließlich der Produktion von Wasserstoff im Kreislauf (z. B. W2H und P2H), der Produktion von grünem Wasserstoff, der Wasserstoffverteilung und -logistik, Ammoniak-Transportern, Brennstoffzellen-Straßenbahnen, grünem Stahl, Brennstoffzellen-Elektro-LKWs und mobilen Brennstoffzellen-Generatoren.

Auf dem Stand gibt es auch zwei physische Ausstellungen, die den Besuchern das Wasserstoffgeschäft näherbringen. Zu sehen ist ein Schnittmodell, das das Antriebsprinzip eines mobilen Brennstoffzellengenerators erklärt, der in Notfallsituationen, in entlegenen Gebieten, in denen die Stromversorgung schwierig ist, und bei EV-Rennen (z. B. eTCR) eingesetzt werden kann. Außerdem gibt es ein Diorama, das den Waste-to-Hydrogen-Prozess erklärt und zeigt, wie das aus Abfällen gewonnene Biogas in Wasserstoffenergie umgewandelt wird.

Hyundai stellt außerdem wichtige SDV-Technologien vor, die vom Global Software Center 42dot des Konzerns entwickelt werden. Dazu gehört eine Demo der neuen E&E-Architektur für SDV, ein System, das Hardware und Software entkoppelt, um die Flexibilität und Skalierbarkeit zu erhöhen. Die neue vereinfachte Architektur besteht aus einem zentralen HPVC (High-Performance Vehicle Computer), dem Gehirn der SDVs, und Zonen-Steuergeräten, die für die Ansteuerung der Sensoren und Aktoren mit einem fehlertoleranten Sicherheits-SDV-System verantwortlich sind.

Darüber hinaus gibt es Filme, die die bisher entwickelten SDV-Kerntechnologien erläutern, darunter Fahrzeugnetzwerke der nächsten Generation, die von SDV OS betrieben werden, autonomes Fahren, sicherheitskonzipierte Fahrzeuge, SDV-Technologien, die sich auf Smart Cities mit High-Fidelity-Flottenmanagement ausweiten, und LLM-basierte KI-Assistenten. Hyundai wird auch einen Film über Software-definierte Mobilitätsdienste in Bewegung präsentieren, die mit fortschrittlichen Technologien verschiedener Unternehmen der Gruppe ausgestattet sind.

Auf dem Messestand werden auch Videos gezeigt, die wichtige Demonstrationsprojekte im Zusammenhang mit Wasserstoff, sowie die erwarteten Kundenwerte aus Hyundais Vision einer wasserstoff- und softwarebasierten Zukunft präsentieren.

Darüber hinaus zeigt die Ausstellung drei große Exponate zur zukünftigen Mobilität und den Boston Dynamics Roboter "Stretch".

Hyundai setzt auf digitales Engagement: Roblox Hyundai Map und Livestream der CES 2024

Die Aktivitäten von Hyundai in den Bereichen Wasserstoff, Robotik und zukünftige Mobilität können nicht nur auf dem CES-Messestand, sondern auch über die digitale Metaverse-Plattform "Roblox Hyundai Map" erlebt werden.

Die Pressekonferenz ist auf dem [globalen YouTube-Kanal](#) von Hyundai zu sehen.

Hyundai Import GmbH
Richard Strauss Str. 14, 1230 Wien
www.hyundai.at

Rückfragen bitte an Herrn Rasin Kamali: 0664/80 7417411 oder rasin.kamali@hyundai.at